

hältnisses von Aufwand und Ergebnis zu erreichen. In allen Kollektiven ist deshalb der Kampf um die verbindliche Anwendung von Bestwerten zu verstärken.

Mit der konsequenten Fortführung des Wohnungsbauprogramms, das in seiner Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung der Bausubstanz qualitativ neue Züge erhält, wächst die Verantwortung der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen, der Genossen in den staatlichen Organen und den Ausschüssen der Nationalen Front der DDR. Die verstärkte Hinwendung zur intensiven Stadtentwicklung und zur rationellen Nutzung der umfangreichen Bausubstanz im Wohnbereich ermöglicht und verlangt zugleich, alle territorialen Reserven für einen kräftigen Leistungszuwachs der Baureparaturkapazitäten zu erschließen, um eine noch höhere sozialpolitische Wirksamkeit des komplexen Wohnungsbaus zu erzielen.

Die Kreisdelegiertenkonferenzen sollten beraten und beschließen, wie die Parteiorganisationen in den Kreisbaubetrieben, den Gebäudewirtschaftsbetrieben, den Produktionsgenossenschaften des Bauhandwerks und die Baukollektive in Industrie und Landwirtschaft noch wirkungsvoller unterstützt werden, um die neuen höheren Anforderungen zu erfüllen. Das Streben der privaten Bauhandwerker, höhere Leistungen im Reparaturbereich zu vollbringen, sollte allseitig gefördert werden.

Die objektiven Erfordernisse des künftigen Leistungsanstiegs in der sozialistischen Landwirtschaft verlangen, durch umfassende Intensivierung mit höherer Effektivität die Agrarproduktion beträchtlich zu steigern.

Im Interesse der stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen ist ein Wichtiges Anliegen der Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen, zu beraten, wie die zwei eng miteinander verknüpften Grundaufgaben der Agrarpolitik der Partei - die stabile Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der landwirtschaftlichen Produktion und die Ausgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in den Dörfern - weiterhin erfolgreich verwirklicht werden.

Es kommt darauf an, die Parteiorganisationen auf dem Lande allseitig zu stärken, um ihren Einfluß auf die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Dorf und die umfassende Förderung der innergenossenschaftlichen Demokratie weiter zu erhöhen. Die politisch-ideologische Arbeit und Leitungstätigkeit ist gezielt darauf zu richten, alle Kräfte zu mobilisieren, um mit relativ geringeren und zum Teil auch absolut sinkenden Aufwendungen an Material, Ener-

senorganisationen und allen in der Nationalen Front der DDR vereinten gesellschaftlichen Kräften.

Für die Parteiorganisationen in allen gesellschaftlichen Bereichen ist es eine vorrangige Kampfaufgabe, zu jeder Zeit die Bereitschaft der Bürger für den Schutz des Sozialismus und der staatlichen Sicherheit allseitig zu fördern.

Von den Parteiwahlen gehen neue Initiativen für die vorbildliche Erfüllung des Klassenauftrages der Nationalen Volksarmee, der Grenztruppen der DDR und der Schutz- und Sicherheitsorgane aus.

Angesichts der Zuspitzung der internationalen Lage durch die aggressivsten Kreise des Imperialismus gilt es alles zu tun, um in fester Waffenbrüderschaft mit den Streitkräften, Schutz- und Sicherheitsorganen der Sowjetunion und der anderen Staaten des Warschauer Vertrages die Verteidigungsfähigkeit der DDR auf dem erforderlichen Niveau zu gewährleisten.

Die erzieherische Arbeit wird darauf gerichtet, die unerschütterliche Haltung zu festigen, stets um die bedingungslose Erfüllung der Befehle im Interesse des sicheren Schutzes des Sozialismus und des Friedens zu kämpfen.

Großes Augenmerk sollten die Genossen in den Schutz- und Sicherheitsorganen darauf legen, die Lage in ihrem Verantwortungsbereich umsichtig einzuschätzen und in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern der DDR jederzeit die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu garantieren.

In die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen gehören die Anforderungen an die sozialistische Wehrerziehung, die Wertung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Kampfgruppen, der aktiven Mitarbeit der Werktätigen in der Zivilverteidigung und die Mobilisierung der Jugend für die vormilitärische Ausbildung.

Die Parteikollektive beraten und beschließen, wie sie die Verbundenheit der Bürger mit den bewaffneten Organen noch enger gestalten und mit höherem Niveau ihre Aufgaben zur Auswahl, Gewinnung und Betreuung des militärischen Berufsnachwuchses realisieren und zielstrebig mit den Reservistenkollektiven arbeiten.

Es entspricht dem gesamtgesellschaftlichen Bedürfnis einer zuverlässigen Landesverteidigung, die volkswirtschaftlichen Möglichkeiten noch effektiver für eine hohe Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Streitkräfte, Schutz- und Sicherheitsorgane zu nutzen. Entschlossen kämpfen die Parteiorganisationen in allen gesellschaftlichen Bereichen um die strikte Einhaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit, die Festigung der Partei- und Staatsdisziplin, die vorbildliche Ordnung und Sicherheit.